



INTERESSANTES AUS DER STADTGESCHICHTE ISTANBULS

BOTSCHAFTSHÄUSER IN ISTANBUL II

Das Grundstück für das als **Französischer Palast** bezeichnete Gebäude im Süden der İstiklal Cad-desi, wurde Ende des 16. Jahrhunderts gekauft. Heute begrenzen Nuruziya-, Tomtom Kaptan-, Çukurbostan- und Seferbostan Sokak das Gelände, das auch einen schönen Park mit vielen Bäumen umfasst.

Der **erste** Bau auf diesem Grundstück entstand 1630. Knapp ein Jahrhundert später musste er erneuert werden. 1721 schickte Hofarchitekt *Robert de Cotte* den Architekten *Vigne de Vigny* nach Istanbul, welcher die Bestandsaufnahmen dieses Baues erstellte.

Diese ergeben, dass das Grundstück auf vier Ebenen nivelliert war. Das Gebäude auf der dritten Ebene war an einer Ost-West Achse ausgerichtet. Der dreistöckige Holzbau war in der Art eines **Osmanischen Konaks**. Der neue Bau sollte jedoch die **Französische Baukunst** reflektieren.



Französischer Palast

Aufgrund der berechneten hohen Baukosten verzögerte sich das Projekt um weitere 50 Jahre. Der große Brand in Beyoğlu im September 1767 war der Grund, dass schließlich eine Entscheidung gefällt wurde. 1774 wurde nach den Plänen von *Baron*

de Tott ein rechteckiger Palast mit ionischen Säulen versehenen Fassaden im **Neoklassischem Stil** gebaut.



Schlitten aus Russland im französischen Palast

Aufgrund weiterer Brände in diesem Gebiet und nach dem *Campo Formio Vertrag* zog der französische Botschafter für kurze Zeit in den **Venezianischen Palast** (siehe August/September 2019). Nachdem dieser Bau 1815 den Österreichern übergeben wurde, kehrte man in die frühere Residenz zurück.

Es folgten bis zum Großbrand 1831 weitere Reparaturen, die etwa 1818 von *Jean-Nicolas Huyot* durchgeführt wurden. Die Botschafter *Guillemont* und sein Nachfolger *Roussin* mussten für eine gewisse Zeit nicht nur in den Sommermonaten, sondern das ganze Jahr über **in Tarabya wohnen**.

1833 kam endlich der Architekt *Pierre Laurecisque* nach Istanbul. 1837 stellte er seine Pläne fertig, es folgten der Baubeginn 1839 und der Abschluss 1847. In dieser Phase entstanden **weitere Bauten** auf dem Gelände, wie etwa neue Ställe, ein Gerichtsraum, eine Post u. dgl. m.

Dr. Meryem Fındıkgil

Nächsten Monat:

Botschaftshäuser in Istanbul III